

Pilsen sichert sich Sieg beim Bambiniturnier - EVR am Ende Sechster

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Mittwoch, den 06. Januar 2016 um 20:05 Uhr



Der HC Pilsen ist der Gewinner des 43. Internationalen Bambiniturniers. Im Finale schlugen die Tschechen den HIFK Helsinki White in einer engen Partie mit 3:2 und sicherten sich somit den Wanderpokal der Stadt Regensburg.

Vor gut 1.500 Zuschauern war der Finaltag von engen und kampfbetonten Spielen geprägt. In der ersten Partie des Tages sicherte sich das Team aus Ungarn, Ferencváros Budapest, mit einem 4:2-Erfolg gegen den SC Langenthal aus der Schweiz Platz Nummer sieben in der Endabrechnung. Die Eidgenossen aus Langenthal, die mit zahlreichen erkrankten Spielern zu kämpfen hatten, bilden somit am Ende das Schlusslicht im Achterfeld des Turnieres.

Für die EVR-Bambinis gab es zum Abschluss leider keinen Sieg, denn auch im zweiten Vergleich mit den Black Wings Linz musste sich die Truppe aus der Domstadt geschlagen geben. War die erste Begegnung zwischen den beiden Teams im Nachbar-Duell Deutschland gegen Österreich noch sehr deutlich mit 10:2 an die Black Wings gegangen, konnte diesmal das Geschehen ausgeglichen gestaltet werden. Am Ende sicherten sich aber die österreichischen Gäste mit einem 5:3-Erfolg Platz fünf und die Gastgeber aus der Oberpfalz schließen das Turnier mit Platz sechs ab.

Zwei starke und stimmungsvolle Spiele sollten die Begegnungen um Platz drei und natürlich den Turniersieg werden. Zahlreiche russische Fans peitschten die Silver Sharks Moskau gegen das Team HIFK Helsinki Red nach vorne. Lange blieb es torlos zwischen den finnischen und russischen Kufencracks und erst in der 32. Spielminuten konnte Kristoffer Gergalo auf Seiten Helsinkis den Bann brechen. Seine 1:0-Führung hielt aber nicht bis zum Schluss bestand, denn Elkiz Salmanov sorgte in Minute 39 für den Ausgleich und die damit verbundene Verlängerung, die allerdings torlos blieb. Am Ende musste das Penaltyschießen entscheiden und dort hatte Moskau das Glück auf seiner Seite. Semen Poduruev machte mit seinem Versuch letztlich alles klar und sorgte für den 2:1-Sieg seiner Farben und den Bronzeplatz für Russlands Hauptstädter.

Kein bisschen anders lief auch das Finale um den Turniersieg. Helsinki White und der HC Pilsen schenkten sich keinen Zentimeter Eis in einem tollen Finale. Schon nach 39 Sekunden klingelte es im Kasten der Tschechen. Kalle Ervasti brachte Helsinki White mit 1:0 in Führung und sein Kapitän Henrik Tasavuori gestaltete in der 15. Spielminute mit seinem nächsten Tor den Vorsprung noch komfortabler. Immens wichtig war für den HC Pilsen das Anschlussstor zum 2:1 durch Kevin Kristl noch vor der ersten Sirene, um in den letzten zwanzig Minuten das Geschehen nochmal drehen zu können. Dieses Vorhaben nahm auch schnell Gestalt an und so besorgte Pilsens Jakub Siler in der 26. Spielminute den 2:2-Ausgleich. Kein Halten gab es mehr für die Indianer aus Tschechien in Minute 35, denn dort gelang Kapitän Dominik Soupuk der entscheidende Treffer zum 3:2. Zwar versuchte Helsinki White nochmal alles und nahm den Torhüter vom Eis, doch mehr als eine Matchstrafe für Samu Bergmann mit der Schluss sirene gab es nicht mehr auf dem Spielbericht zu vermerken.

Somit beerbt der HC Pilsen den Vorjahressieger Sokil Kiew aus der Ukraine und kann sich für ein Jahr lang mit dem Wanderpokal Regensburgs schmücken. Ein erneut erfolgreiches Turnier

Pilsen sichert sich Sieg beim Bambiniturnier - EVR am Ende Sechster

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Mittwoch, den 06. Januar 2016 um 20:05 Uhr

mit vielen Besuchern geht zu Ende und der EV Regensburg blickt mit Freude auf das kommende Internationale Bambiniturnier im Jahre 2017.

Die Ergebnisse des Finaltages im Überblick:

Ferencváros Budapest - SC Langenthal 4:2 (1:1, 3:1)

EHC Black Wings Linz - EV Regensburg 5:3 (2:0, 3:3)

HIFK Helsinki Red - Silver Sharks Moskau 1:2 (0:0, 1:1) n.P.

HC Pilsen - HIFK Helsinki White 3:2 (1:2, 2:0)

Die Endplatzierungen im Überblick:

1. HC Pilsen
2. HIFK Helsinki White
3. Silver Sharks Moskau
4. HIFK Helsinki Red
5. EHC Black Wings Linz
6. EV Regensburg
7. Ferencváros Budapest
8. SC Langenthal